

| | |
|--|--|
| | <p>Tárgyak: Hermes entdeckt die Herse</p> <p>Intézmény: Kulturstiftung Dessau-Wörlitz Schloss Großkühnau Ebenhanstraße 8 06846 Dessau-Roßlau 0340 – 64 61 5-0 info@gartenreich.de</p> <p>Gyűjtemények: Gemäldesammlung, Originalausstattung Schloss Wörlitz</p> <p>Leltári szám: I-344</p> |
|--|--|

Leírás

Das Bild zeigt eine Gruppe von mehreren Frauen in antikisierenden Samtkleidern in einer offenen Landschaft. Links oben erscheint der Gott Hermes mit seinem Caduceus und blickt auf die Szenerie. Von den drei Frauen im Mittelgrund wenden sich zwei dem Betrachter zu. Eine trägt einen Korb auf dem Kopf, die andere einen dunklen Kasten unter dem Arm. Im Mittelgrund sitzt eine Frau mit Korb, eine weitere ist rechts am Bildrand erkennbar. Bei den vier stehenden Frauen in der Mitte handelt es sich um die Töchter des Königs Kekrops: Herse, Aglauros, Erychthon und Pandrosos. Herse soll in der Kiste den mißgestaltigen Erychthonois bewachen, ein Auftrag, den sie von Athena erhielt. Hermes verliebt sich jedoch in Herse, die ihre Aufgabe nicht vernachlässigen will. Die Geschichte geht auf Ovids Metamorphosen II zurück und ist als Tugendstück zu verstehen. Ein vergleichbares Gemälde von Thys befindet sich in Stockholm. signiert: Peter Thys fecit. 1664 (KSDW)

Alapadatok

Anyag/ Technika: Öl auf Leinwand
Méreték: 183,0 x 150,8 cm

Események

Festmény
készítése

mikor 1664

ki Pieter Thijs (1624-1677)

hol Antwerpen

Kulcsszavak

- Antike Dichtung
- Antike Mythologie
- barokk

Szakirodalom

- Harksen, Marie-Luise (1939): Die Kunstdenkmale des Landes Anhalt. Bd. II.2 (Wörlitz).
Burg
- Rode, August (1798): Beschreibung des fürstlichen Anhalt-Dessauischen Landhauses und
englischen Gartens zu Wörlitz. Dessau 1788 (1798 2. Aufl.)